

Nr. XIX. GP-NR  
1064 /J  
1995 -05- 0 5

## ANFRAGE

des Abgeordneten Anschöber, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend Einhaltung der Schienenfahrzeug-Lärmzulässigkeitsverordnung

Der Lärmbelastung entlang von Eisenbahnanlagen erreicht für Anrainer zum Teil unerträgliche Ausmaße. Deshalb müssen verstärkt Anstrengungen zur Senkung der Schallemissionen aus dem Bahnverkehr unternommen werden.

Einen Schritt in diese Richtung hat der Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr im Jahr 1993 mit dem Erlaß der "Schienenfahrzeug-Lärmzulässigkeitsverordnung" (SchLVO) gesetzt, die Grenzwerte für die Schalldruckpegel von Schienenfahrzeugen fest schreibt.

Seitens der ÖBB wird jedoch immer wieder bemängelt, daß die geforderten Grenzwerte zu streng wären. Es besteht daher der begründete Verdacht, daß zum Schaden der Anrainer die Bestimmungen der SchLVO in vielen Fällen nicht eingehalten und möglicherweise auf Druck der ÖBB abgeschwächt werden, anstatt sie schrittweise zu verschärfen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### ANFRAGE:

1. Welche Erfahrungen wurden mit der Umsetzung der Schienenfahrzeug-Lärmzulässigkeitsverordnung seit deren Inkrafttreten gemacht?
2. Ist es richtig, daß die geforderten Grenzwerte der SchLVO vielfach nicht eingehalten werden?
3. Welche Meßergebnisse liegen Ihnen diesbezüglich vor und inwieweit werden die Grenzwerte der SchLVO nicht eingehalten?
4. Ist es richtig, daß ein Arbeitskreis zur Überarbeitung der Verordnung eingerichtet wurde? Wenn ja, welche Ergebnisse liegen diesbezüglich bereits vor?
5. Ist es für Sie vorstellbar, die Grenzwerte der Verordnung abzuschwächen? Wenn ja, in welchem Umfang?

5. Welche Maßnahmen beabsichtigen Sie zu ergreifen, um einen Rückzug der ÖBB aus Tageslangstrecken zu verhindern?
  6. Welche konkreten Maßnahmen sind seitens der ÖBB im Hinblick auf die Verwirklichung dieses strategischen Rückzugs geplant? Welche Zugverbindungen sollen konkret eingestellt werden und welche Kostensenkungen sind damit für die ÖBB verbunden?
-